
DEUTSCHER INGENIEURBAUPREIS 2022

Auslobung

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und die Bundesingenieurkammer e. V. (BIngK) loben gemeinsam den **Deutschen Ingenieurbaupreis 2022** aus.

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) führt das Verfahren durch.

Mit dem Deutschen Ingenieurbaupreis sollen ein für das Bauen unserer Zeit beispielhaftes Ingenieurbauwerk oder eine beispielhafte Ingenieurleistung ausgezeichnet werden, die eine besondere Innovation und Gestaltqualität aufweisen bzw. von vorbildlichem Umgang bei der Instandsetzung historischer ingenieurtechnischer Lösungen zeugen und positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raumes beitragen. Es wird Wert auf qualitätsvolle, nachhaltige Projekte gelegt, die insbesondere zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Ressourcenschonung beitragen. Ingenieurbaulösungen, die dabei gleichzeitig das Miteinander und die gesellschaftliche Relevanz im Blick haben, sind wünschenswert.

Durch die Vergabe des Deutschen Ingenieurbaupreises soll auf beispielhafte Lösungen bei der Gestaltung unserer gebauten Umwelt hingewiesen werden und gleichzeitig sollen Bauherren ausgezeichnet werden, die diese unterstützen. Eine breite Öffentlichkeit soll so auf die heutigen und künftigen Belange der Baukultur, der Energieeffizienz sowie der Nachhaltigkeit bei ingenieurtechnischen Lösungen aufmerksam gemacht werden.

Der Deutsche Ingenieurbaupreis wird im Zweijahresrhythmus als offizieller Preis der Bundesregierung für Ingenieurbaukunst verliehen.

Zugelassen zur Einreichung am Deutschen Ingenieurbaupreis 2022 sind in Deutschland oder im Namen oder aus überwiegend Zuwendungsmitteln der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 21. Februar 2022 fertiggestellte Ingenieurbauwerke und Ingenieurleistungen auf den Gebieten:

- Hochbau,
- Konstruktiver Ingenieurbau,
- Verkehrsanlagen,

- tiefbautechnische Anlagen,
- Ingenieurleistungen im Vermessungswesen,
- GIS-Technologien,
- Technologien zur Gewinnung neuer Bauprodukte,
- Gewinnungs- und Recyclinganlagen,
- Gebäudetechnik,
- Ertüchtigung von Bauwerken,
- Energieeffizienz technischer Anlagen.

Für alle Ingenieurleistungen muss die Anwendung an einem konkreten realisierten Bauprojekt nachgewiesen werden.

Von einem Verfasser können auch mehrere Projekte eingereicht werden.

Beurteilung

Die eingereichten Projekte werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Konstruktion
- Innovation
- Gestaltung
- Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit

Die Jury

Stimmberechtigte Jurymitglieder:

- AL BW im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin
- Prof. Dr.-Ing. Jan Akkermann, Karlsruhe
- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Stuttgart
- Dr. Christine Lemaitre, Stuttgart
- Prof. Dr.-Ing Steffen Marx, Dresden
- Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker, Siegen
- Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, Berlin

Stellvertretende Jurymitglieder

- Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens, Kevelaer
- Petra Wessler, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Vorprüfung

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Referat A2, mit Unterstützung des Bundeswettbewerbsausschusses der Bundesingenieurkammer.

Preis und Auszeichnungen

Die Gesamtpreissumme beträgt 60.000 Euro (brutto).

Der Deutsche Ingenieurbaupreis ist mit 30.000 Euro dotiert.

Für bis zu 5 Auszeichnungen à 4.000 Euro sowie für bis zu 5 Anerkennungen à 2.000 Euro stehen weitere 30.000 Euro zur Verfügung.

Die Jury kann einstimmig die Gesamtpreissumme anders aufteilen oder, falls nicht genügend preiswürdige Objekte eingereicht werden, reduzieren.

Ausgezeichnet werden die Ingenieure mit dem Geldpreis und einer Urkunde sowie die Bauherren mit einer Urkunde.

Die abschließende Entscheidung des Preisgerichts, ist für Ende Juli 2022 vorgesehen. Sie wird allen Teilnehmenden sowie der Presse und Fachpresse bekannt gegeben. Die Verleihung des Staatspreises sowie der Auszeichnungen und Anerkennungen soll voraussichtlich Ende November 2022 stattfinden.

Einzureichende Unterlagen

Zur Beurteilung sind die Unterlagen in deutscher Sprache einzureichen, die zum Verständnis des Gebäudes oder der Bauanlage notwendig sind, zumindest aber

- vollständig ausgefüllte Teilnahmebögen A, B und C,
- Erläuterungsbericht mit Beschreibung der Maßnahme und der Aufgabenstellung, Beschreibung der Konstruktion und Nachhaltigkeit soweit zutreffend, Erläuterung des Planungsansatzes und der Gestaltung, Angaben zur Materialität, zu den Kosten und zur Ressourceneffizienz sowie zu besonderen Ingenieurleistungen (max. 20 DIN A4 Seiten),
- beurteilungsrelevante Pläne (auch zur Verortung) bzw. Konstruktionszeichnungen mit wesentlichen Aussagen zum Bauwerk und mind. 2 Fotografien der Baumaßnahme, die auch die Einbettung des Projekts in das Umfeld zeigen,
- weitere 10 – 15 aussagekräftige Projektfotos (Auflösung mindestens 300 dpi), diese werden im Rahmen der Jurysitzung digital präsentiert,
- Presseberichte zum Projekt, falls vorhanden.

Die Darstellung ist pro eingereichtes Projekt auf **zwei DIN A1 Pläne**, Querformat, einseitig bedruckt, gerollt, zu beschränken. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht zugelassen. Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht.

Alle Unterlagen sind zudem in digitaler Form auf den BSCW-Server des Bundes hochzuladen. Der Zugang ist per E-Mail an DIngBP@bbr.bund.de unter Angabe des Kennwortes „DIngBP / BSCW“ anzufordern.

Die auszufüllenden Formulare sind erhältlich unter der Internet-Adresse des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, www.bbr.bund.de (Baubereich > Wettbewerbe > Deutscher Ingenieurbaupreis) und über den Link www.dingbp.de .

Sie können auch elektronisch über die Kontaktadresse dingbp@bbr.bund.de unter Angabe des Kennwortes "DIngBP" angefordert werden.

Termine

Die zur Teilnahme geforderten Unterlagen müssen bis spätestens zum **12. Mai 2022, 16:00 Uhr** eingereicht werden beim:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Referat A2 - Kennwort: **Deutscher Ingenieurbaupreis 2022**
Straße des 17. Juni 112
10623 Berlin

Alle Unterlagen sind per Post, Kurier oder persönlich einzureichen. Persönlich eingereichte Unterlagen müssen bis 16:00 Uhr unter der o. g. Adresse abgegeben werden. Bei postalischen Einreichungen gilt als Zeitpunkt der Einlieferung der Poststempel oder das auf dem Einlieferungsschein eines Transportunternehmens vermerkte Datum. Den Nachweis über die fristgerechte Einlieferung hat der Teilnehmende zu führen. Die Einlieferung muss für den Empfänger kostenfrei erfolgen.

Teilnahmebedingungen

1. **Teilnahmeberechtigt sind Bauingenieurinnen und Bauingenieure, die ein abgeschlossenes Bauingenieurstudium nachweisen zusammen mit ihren Bauherren.** Der Nachweis des Hochschulabschlusses ist als Kopie der Bewerbung beizufügen.
2. Mit der Teilnahme wird die geistige Urheberschaft an der eingereichten Arbeit bestätigt.
3. Mit der Teilnahme an dieser Auslobung werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse des Deutschen Ingenieurbaupreises werden in einer Publikation veröffentlicht.

Die Auslober und ihre Beauftragten haben das Recht, die prämierten Arbeiten mit allen eingereichten und ggf. weiteren für die Publikation notwendigen Unterlagen (Fotos, Planmaterial etc.) im Rahmen von Pressearbeit, Ausstellungen und in weiteren Publikationen sowie im Internet zur Dokumentation des Deutschen Ingenieurbaupreises honorarfrei unter Namensnennung der Verfasser zu veröffentlichen. Die Teilnehmenden bestätigen mit ihrer Einreichung, dass sie und ihre Bauherrenschaft sowie die Urheber der Fotografien mit den oben genannten Veröffentlichungen einverstanden sind und stellen die hierfür notwendigen Unterlagen honorar- und kostenfrei zur Verfügung.